

Schützenveteranen-Verband March begeht Jubiläum

Höchster Veteran Beat Abgottspon gab sich die Ehre

Von Josef Ruoss

Feste feiern wie sie fallen – auch so bei den Märchler Schützenveteranen. Das 75 jährige Jubiläum wurde aus langer Hand perfekt aufgegleist und im würdigen Rahmen abgehalten. Am ersten Septembersamstag fand ein kerniger Wettkampf und Abends ein tolles Fest unter Gleichgesinnten statt. Neben Dankes- und Grussworte wurde eine schöne, interessante Festschrift mit allen Highlights der vergangenen 75 Jahre veröffentlicht und abgegeben. Mit Stolz durfte man den höchsten Veteran Beat Abgottspon aus Staldenried in Wangen begrüßen.

Hochbetrieb in der Schiessanlage in Tuggen

77 Veteranen-Schützinnen und Schützen wetteiferten im Beisein der Märchler Schützen-Crème de la Crème um die begehrten Punkte und Resultate. Auf der 300m - Schiessanlage «Chlausen» in Tuggen standen den Schützinnen und Schützen nebst perfekten Infrastrukturen geradezu optimale Bedingungen zur Verfügung. Bei der Kategorie A (Freie Waffen) obsiegte der Altmeister Kari Schnyder, Siebnen, mit 78 Punkten von 80 möglichen Zählern. In den Kategorien D (Sturmgewehr 57/03) und Kategorie E (Karabiner) mussten sich die Märchler den Gästen aus den Höfe und dem Kantonalvorstand beugen. Urs Dubach, SVV Höfe (76 Pkt.), wusste sich in der Kat. D zu behaupten und in der Kat. E der Gastschütze Meinrad Schmidig, Ried-Muotathal, mit dem Tageshöchstresultat von 79 Zählern. Ältester Teilnehmer war Martin Züger aus Lachen. Im hohen Alter von 91 Jahren liess es sich Züger nicht nehmen um an diesem Jubiläum mitzumachen.

Spannende Gruppenausmarchung

Der Teamevent war richtig gehend spannend. Um den Tagessieg musste das höhere Einzelresultat entscheiden. Der Favoritenschreck vom Kantonalverband wusste sich dank Meinrad Schmidig (79 Pkt.), Albert Schuler (73 Pkt.) und Karl Schnyder (73 Pkt.) mit dem Gruppentotal von 225 Zählern durchzusetzen. Die FS Altendorf ebenfalls 225 Zähler mit Fredy Hauser (77 Pkt.), Lukas Wichert (75 Pkt.) und Emil Keller (73 Pkt.) dürfen sich als zweiter Sieger geschlagen geben.

Es herrschte aber nicht nur im Schiessstand selbst Hochbetrieb, sondern auch in der Festwirtschaft. Das Zitat «Das Wesentliche ist nicht, gesiegt, sondern sich wacker geschlagen zu haben» von Pierre de Coubertin, dem Gründer der Olympischen Spiele, wird auch künftig im Zentrum des beliebten Veteranen-Jahresschiessens stehen.

Jubiläumsfeier

OK Präsident Hans Rechsteiner aus Wangen zeigte sich schlussendlich über 160 Teilnehmer an der Jubiläumsfeier in der Buechberghalle in Wangen zufrieden. Für das leibliche Wohl sorgte der Damenturnverein Wangen unter der Regie von Daniela Krieg und Gerry Knobel für die gute Stimmung im Saal. Nach der Ehrung der Gründer und der verstorbenen Mitglieder machte Paul Baumann Bezirksamman und selber Mitglied des SVVM den Auftakt der Gratulanten. «Freude herrscht und es freue ihn persönlich, dass die altbewährten Schützen im Zentrum des Anlasses sind», betonte Baumann. Bruno Eggenschwiler aus Brunnen, als stellvertretender

Präsident vom Schützenveteranen-Verband Schwyz zitierte den Schriftsteller Perelmann: «Ein Jubiläum ist eine Zeit um die Freuden von heute, die Erinnerung von gestern und die Hoffnung von morgen zu feiern». Für das grosse Engagement und die vielen uneigennützigsten Stunden zugunsten des Verbandswesens zollte Beat Abgottspon, als Zentralpräsident des Verband Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV), grosse Anerkennung. Mit einer kernigen Ansprache in typischen Walliser Dialekt forderte der sympathische Präsident die Aktiven auf, weiterhin an Schiessen und an Verbandstätigkeiten teilzunehmen. Nur so könne man das Schiesswesen in der Schweiz aufrechterhalten. Noch vor der langersehnten Rangverkündigung wurde mit der Veröffentlichung der Jubiläumsschrift der Höhepunkt der Veranstaltung begangen. Der Schübelbacher Fredy Züger hat in hunderten von Stunden dieses Werk geschaffen. OK Präsident Rechsteiner wusste seine unermüdliche Schaffenskraft würdig zu verdanken. «Für mich ist nach über 50 Jahren Vereinsarbeit wohl der krönende Abschluss. Ich hoffe das Werk gefällt und wir dürfen mit Stolz unserer Nachkommen eine informative Erinnerung hinterlassen» meinte der stolze Kantonalpräsident Fredy Züger.

Aus der Rangliste (Gäste und SVVM Mitglieder Rang 1 – Rang 20)

Einzelränge des Jubiläum-Veteranenschiesens 2022

1. Meinrad Schmidig (G), Ried-Muotathal 79 P., 2. Karl Schnyder, Siebnen 78 P., 3. Fredy Hauser, Altendorf 77 P., 4. Willi Baumann, Siebnen 77 P., 5. Angelo Knobel, Altendorf 76 P., 6. Robert Kistler, Siebnen 76 P., 7. Urs Dubach (G), Wollerau 76 P., 8. Hans Mettler, Reichenburg 76 P., 9. Meinrad Schuler, Siebnen 75 P., 10. Rita Schnyder, Vorderthal 75 P., 11. Kurt Salvador (G), Wangen 75 P., 12. Hans Bieri, Kaltbrunn 75 P., 13. Hanspeter Krieg, Wangen 75 P., 14. Lukas Wichert, Altendorf 75 P., 15. Hans Schenk, Galgenen 74 P., 16. Edwin Vogt, Altendorf 74 P., 17. Karl Mächler, Vorderthal 74 P., 18. Josef Schuler, Siebnen 74 P., 19. Monika Nadler, Siebnen 74 P., 20. Toni Schnellmann, Wangen 74 P.

Gruppenwettkampf

1. Veteranen Schwyz (225 P.) mit Schmidig Meinrad (79 P.) Schuler Albert (73 P.) Schnyder Karl (73 P.); 2. FS Altendorf (225 P.) Hauser Fredy (77 P.); Wichert Lukas (75 P.) Keller Emil (73 P.); 3. FS Reichenburg (218 P.) Kistler Robert (76 P.); Anderegg Willi (73 P.); Thoma Armin (69 P.); 4. SG Tuggen (218 P.) 75 Krieg Hanspeter (75 P.) Bamert Christa (72 P.) Käsli Edy (71 P.); 5. GS Schübelbach (218 P.) 74 Nadler Monika (74 P.) Schuler Josef (74 P.) Nadler Guido (70 P.).



Beat Abgottspon Zentralpräsident (VSSV)
gratuliert
Hans Rechsteiner (SVVM) zum 75 Jahr Jubiläum (v.l.n.r.)



Fredy Züger Präsident (SVVS)
übergibt die frisch gedruckte Jubiläumsschrift an
Hans Rechsteiner (SVVM)
begleitet von Fähnrich Edy Käslin (v.r.n.l.)



Bruno Eggenschwiler vom Kantonalvorstand (SVVS)
gratuliert
Hans Rechsteiner (SVVM) zum Verbands-Jubiläum



Die Kategoriensieger und Ränge 1-3:
Feld A: 1. Schnyder Karl, 3. Knobel Angelo
Feld D: 1. Schnyder Rita, 2. Nadler Monika, 3. Kälin Josef
Feld E: 1. Hauser Fredy, 3. Krieg Hanspeter; 2. Schuler Meinrad
Züger Martin Lachen, Ältester Teilnehmer mit 91 Jahren (v.l.n.r.)